

## Krönungssaal (Aachen, Rathaus)

Aachen (NRW), Rathaus, Krönungssaal, Wandmalerei (um 1850)

In der Mitte des 19. Jh. erhielt der Maler Alfred Rethel (1816 - 1859) den Auftrag, monumentale Wandmalereien im Krönungssaal des Aachener Rathauses (Abb.1) auszuführen. Nach seinem Tod vollendete dessen Mitarbeiter Josef Kehren den Zyklus, welcher Szenen aus dem Leben Karls des Großen zum Gegenstand hat. Die im Laufe des 2. Weltkriegs schwer beschädigten, freskal angelegten und mit großflächigen Secco-Abschlüssen vollendeten Wandmalereien wurden in den 40er Jahren des 20. Jh. abgenommen (Strappo-Technik) und kehrten nach ihrer Restaurierung nur zum Teil an ihren ursprünglichen Aufstellungsort zurück.

Zu den nicht rückgeführten Wandmalereien gehören die drei augenblicklich in den Erfurter Werkstätten befindlichen Fragmente (Abb. 2-8), die ursprünglich Teil der weitgehend zerstörten Szene „Die Erbauung des Münsters zu Aachen“ waren (Abb.9). Ziel der durchzuführenden Behandlung ist die Zusammenführung und Applizierung der in einem unterschiedlichen Erhaltungszustand vorliegenden Fragmente (z.T. als Strappo, Abb. 7 u.8) auf einem gemeinsamen mobilen Träger mit anschließender Fehlstellenbehandlung (museale Präsentation).

Bildnachweis: Abb. 1-8: FH Erfurt (Aufsicht, Streiflicht, UV- Licht)

Abb.9: [digilib.zikg.eu/digilib.html](http://digilib.zikg.eu/digilib.html)











